

☞ Modalverben modifizieren andere Verben:

„Ich will diese Grammatik verstehen!“



Die Modalverben im Präsens

wollen

o -> i

ich	will
du	willst
er/sie/es	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

können

ö -> a

ich	kann
du	kannst
er/sie/es	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

(mögen)

ö -> a

ich	mag
du	magst
er/sie/es	mag
wir	mögen
ihr	mögt
sie/Sie	mögen

dürfen

ü -> a

ich	darf
du	darfst
er/sie/es	darf
wir	dürfen
ihr	dürft
sie/Sie	dürfen

müssen

ü -> u

ich	muss
du	musst
er/sie/es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
sie/Sie	müssen

sollen

ich	soll
du	sollst
er/sie/es	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

möchten

ich	möchte
du	möchtest
er/sie/es	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie/Sie	möchten

außerdem: **nicht brauchen**

☞ Bei **wollen**, **können**, **mögen**, **dürfen** und **müssen** ändert sich der Verbstamm im Singular.

☞ Die Modalverb-Endungen sind „speziell“: --, -st, --, -en, -t, -en
Diese Endungen kennen wir auch vom Präteritum: war, warst, war ...

☞ **mögen** hat die Formen eines Modalverbs, aber wir verwenden es heute meistens als normales Verb mit Akkusativ: „Ich mag diesen Park sehr.“
In Süddeutschland und Österreich verwendet man „mögen“ auch noch als Modalverb: „Magst du mit uns Fußball spielen?“ (= „Möchtest du ...?“)

☞ **möchten** ist der Konjunktiv II von **mögen**. Deshalb hat es ein Extra-e.
Aber wir verwenden **möchten** heute als Modalverb.